

Neuigkeiten aus dem NABU

NABU|naturgucker-Kongress 2023

Ralf Schulte | Dr. Milena Stillfried | Oktober 2023



- **NABU-Grundsatzprogramm "Artenvielfalt"**
- **NABU-Artenkorb**
- **Zielvereinbarung NABU|naturgucker**
- **Referentin für Citizen Science beim NABU**
- **Biodiversitätskampagne**

Agenda

NABU-Grundsatzprogramm "Artenvielfalt"

- Erstmals in der über 120-jährigen Geschichte des NABU ein grundlegendes Programmpapier zur Positionierung im Artenschutz
- Zentrale Botschaften:
 - **Arten in ihren Lebensräumen eine Zukunft geben!**
 - **Die Weichen anders stellen und den Mut haben, Artenschutz auf Landschaftsebene zu denken!**



Der NABU-Artenkorb: Ziele

- Bundesweite Vernetzung von Projekten, Haupt- & Ehrenamtlichen
- Zusammenhalt und Motivation

- Stärkung der bestehenden NABU-Artenschutzprojekte an der Basis
- Identifikation von Zielarten, die noch nicht aktiv geschützt werden
- Initiierung neuer Projekte



- NABU-Artenschutz sichtbarer machen
- Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit
- Unterstützung der Projektkommunikation (Erfolgsgeschichten)
- Höherer Stellenwert des Artenschutzes in Politik und Gesellschaft

Ansprechpartnerin:
Elena Kortmann
Artenschutzkoordinatorin
Elena.Kortmann@NABU.de
+4915226372156



Der NABU-Artenkorb: Zeitstrahl

BLR März 2023:
Beschluss des
Artenkorbs*

*125 Arten zum Jubiläum
(Säugetiere, Vögel, Amphibien,
Reptilien, Fische, Insekten,
Pflanzen, Pilze...)

Sommer 2023:
Gründung der
AG Artenkorb
(LVs, BFAs,
BAGs)

August/September 2023:
Artennominierung über
Formular im NABU-Netz
www.nabu-netz.de/artenkorb

Winter 2023/24:
Erstellung einer
Artenliste mithilfe
der AG Artenkorb

BLR März 2024:
Verabschiedung der
Artenliste

April 2024:
Einbindung der 125
Artenkorb-Arten in
das 125-jährige
NABU Jubiläum

Sommer 2024:
Aufruf zur Meldung
von Projekten zu
den 125 gewählten
Arten & Aufbau der
Projektplattform

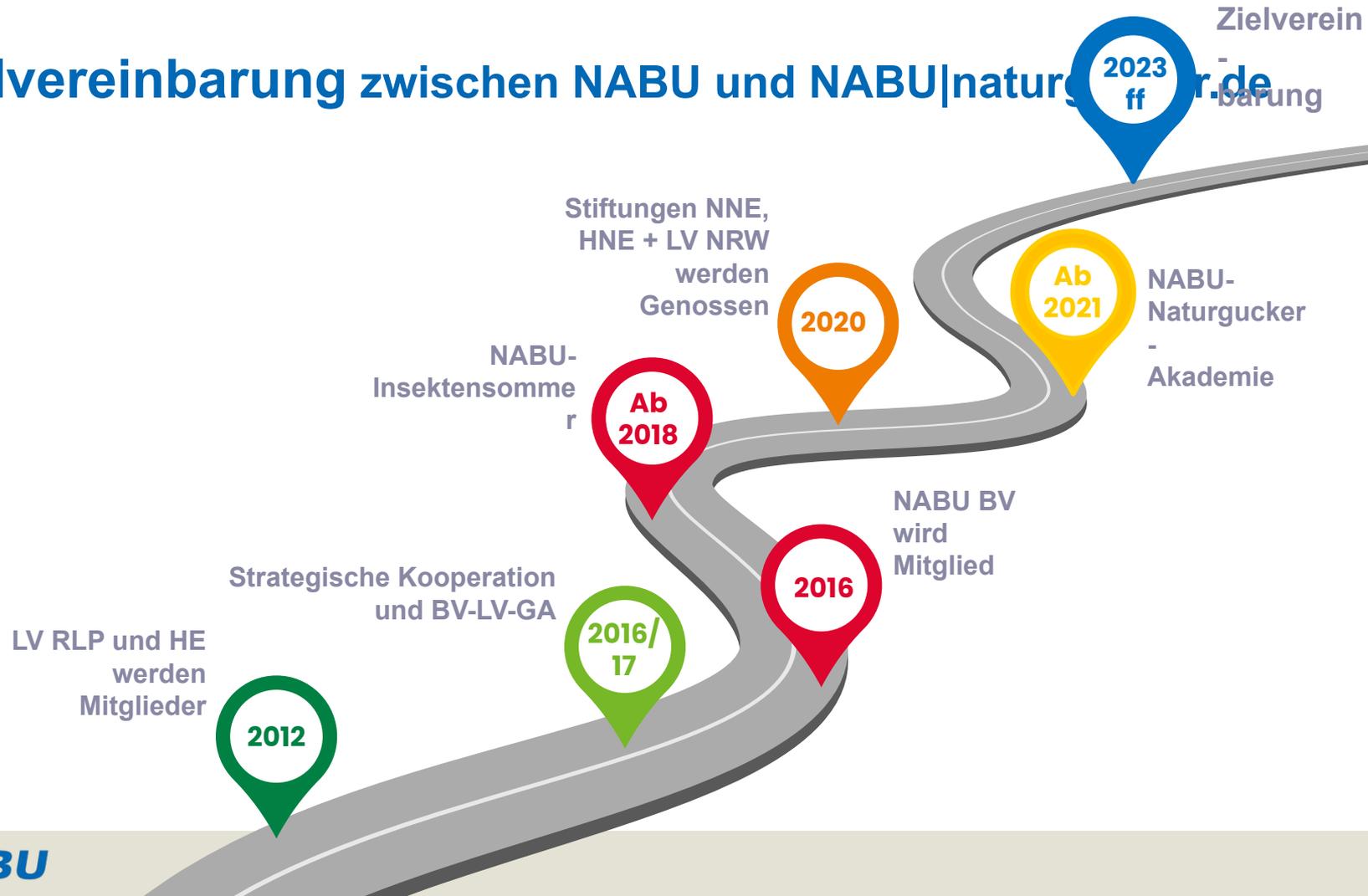
Ab Herbst 2024:
Stärkung der
Artenschutz-aktivitäten zu den
ausgewählten Arten (Austausch,
Sichtbarkeit und
Weiterentwicklung)

Alle 8 bis 10 Jahre:
Überprüfung & ggf.
Aktualisierung der
Artenliste



NABU / Constantin Sittmann

Zielvereinbarung zwischen NABU und NABU|nature



Stärkung der Zusammenarbeit - Absichten

□ Strategische Ziele

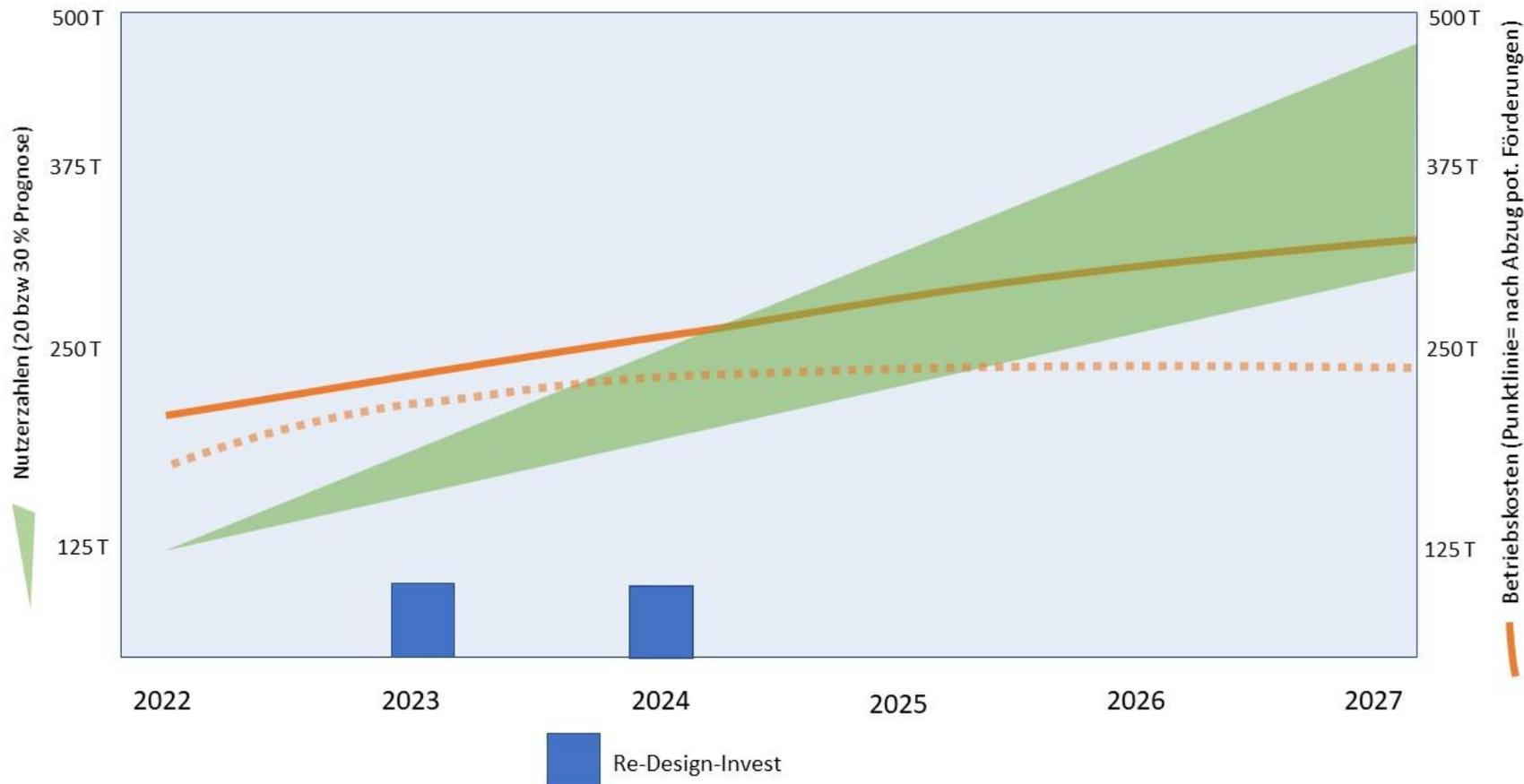
- Gemeinsam größte Natur-Beobachtungs-Plattform Deutschlands aufbauen, das gesamte Naturbeobachtungswissen des NABU darin vereinen und eine unabhängige Datenbasis für die naturschutzfachliche und -politische Arbeit des NABU schaffen.

□ Voraussetzungen

- Naturgucker-Plattform muss Endnutzer/innen überzeugen, in dem sie ihre Beobachtungsdaten immer und überall unkompliziert eingeben und abrufen können.

□ Maßnahmenziele

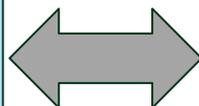
- NABU-Naturgucker zur akzeptierten Plattform zur Dokumentation und Bereitstellung eigener Naturbeobachtungsdaten machen
- Schnittstellen für Datenmigration schaffen („Sammelbecken“ für Daten)



Referentin für Citizen Science beim NABU

Citizen Science beim NABU

- Entwicklung einer Citizen Science Strategie für den NABU
- Vernetzung und Unterstützung der Citizen Science Aktionen des NABU



Schnittstelle zu NABU|naturgucker

- inhaltliche Zusammenarbeit
- = > Umsetzung der Zielvereinbarung



NABU | naturgucker

Das Wissen der Beobachter*innen



NABU Biodiv-Kampagne

Dauer der Kampagne: Bis mindestens Ende 2025



Kontakt

Malte Meyer zu Hartlage

Referent für Vernetzungsarbeit in der
Transformation

[biodiv-kampagne\(at\)NABU.de](mailto:biodiv-kampagne(at)NABU.de)

Warum machen wir die Kampagne?

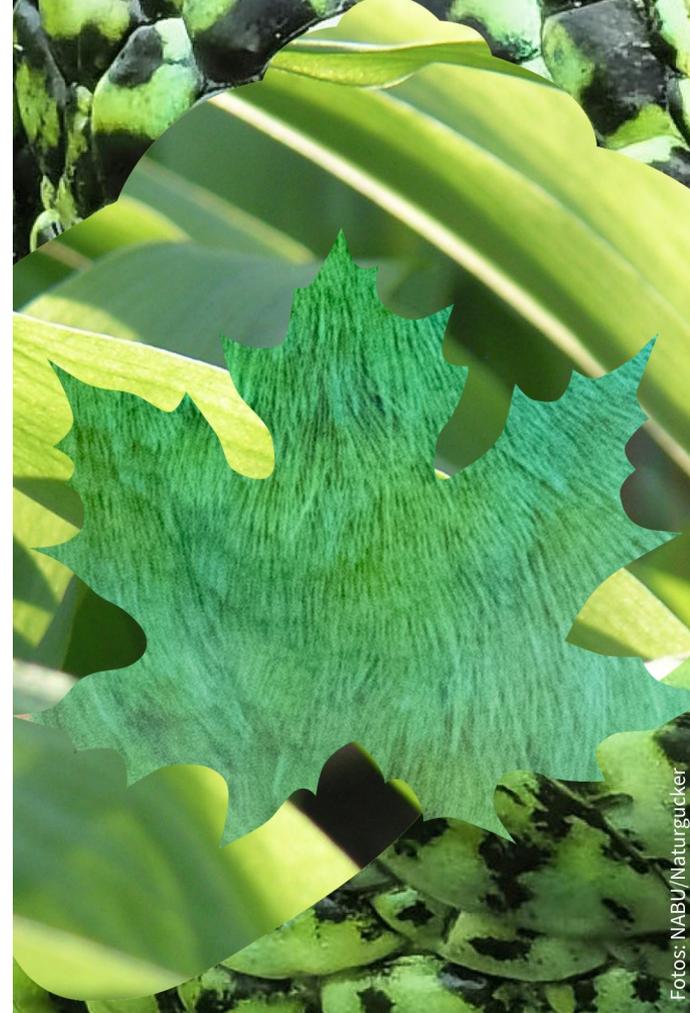
- Eine intakte Natur ist überlebenswichtig (Versorgung, Erholung, Gesundheit).
 - Die Natur ist in der Krise: Menschliche Ausbeutung zerstört biologische Vielfalt auf allen Ebenen.
 - EU Green Deal und das Weltnaturabkommen haben Biodiversitäts-Ziele festgelegt, aber: Politiker*innen treffen Entscheidungen gegen die Natur.
- ▣ **Wir wollen Öffentlichkeit und Politik sensibilisieren und motivieren, sich gegen die Naturkrise und für den Schutz unserer Lebensgrundlagen einzusetzen**

Kampagnenziele

Öffentliches Bewusstsein schaffen: Die Naturkrise wird öffentlich und medial diskutiert und rückt als Bedrohung unserer Lebensgrundlagen ins öffentliche Bewusstsein.

Politik ins Handeln bringen: Die Gesprächs- und Handlungsbereitschaft nimmt auf allen Ebenen zu. Wir tragen zur Veränderung der politischen Rahmenbedingungen für den Biodiversitätsschutz bei.

Flächenschutz vor Ort stärken: Wir bringen die NABU-Expertise durch umfassende Beteiligung der NABU-Gliederungen ein in die politischen Debatten ein. Wir machen den NABU-Beitrag zum Flächenschutz sichtbar.



Wie können Sie Teil der Kampagne werden?

- Besuchen Sie uns auf unserer Kampagnen-Webseite unter www.NABU.de/naturkrise und informieren Sie sich über die Naturkrise.
- Teilen Sie die Social-Media Inhalte des NABU Bundesverbandes.
- Sprechen Sie auch mit anderen Menschen über die Naturkrise.

Für NABU-Gliederungen bietet die Kampagne zusätzlich verschiedene Beteiligungsangebote.

Alle Informationen zur Kampagne sind im NABU-Netz zu finden:

www.NABU-Netz.de/biodiv-kampagne.



Fotos: NABU/Naturgucker

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit Neuigkeiten aus dem NABU

Ralf Schulte

Seniorreferent zur Förderung
von Naturschutzmacher*innen

Ralf.Schulte@NABU.de

+49 173 241 8715

Dr. Milena Stillfried

Referentin für Citizen Science

Milena.Stillfried@NABU.de

+49 173 5118850



NABU-Bundesgeschäftsstelle

Charitéstraße 3

10117 Berlin

www.NABU.de

